

## **EnergieNetz Hamburg**

### **Energienetze in Bürgerhand: Wir kaufen unser Stromnetz!**

Ende 2014 läuft der Konzessionsvertrag für das Hamburger Stromverteilnetz aus. Die Bewerbungsphase startet im Januar 2014. Jetzt entscheidet sich, wer für die nächsten 20 Jahre das Hamburger Netz betreiben wird. Wir haben die Chance, einen Betreiber zu finden, der nicht nur die Energiewende bedingungslos unterstützt, sondern auch die Wertschöpfung in der Region hält und den Beschäftigten einen sicheren Arbeitsplatz bietet.

Deshalb nehmen wir Bürgerinnen und Bürgern die Energiewende selbst in die Hand, beteiligen uns am Kauf des Hamburger Stromverteilnetzes und investieren die Gewinne in eine nachhaltige Zukunft der Stadt.

### **Das Ziel:**

#### **Energienetze demokratisieren**

Das Hamburger Stromnetz gehört in die Hand der Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen uns an einem rekommunalisierten Stromnetz-Unternehmen beteiligen oder uns Anfang 2014 zusammen mit einem leistungsfähigen Partner selbst um die Stromnetz-Konzession bewerben. In beiden Fällen sorgen wir dafür, dass jedes Mitglied mit seiner Stimme Einfluss auf Hamburgs zukünftige Energiepolitik ausüben kann.

#### **Erneuerbaren Energien Vorrang geben**

Die kommunalen Stromnetze stellen einen Schlüssel für die Energiewende dar. Jetzt werden die Weichen dafür gestellt, ob das Hamburger Stromnetz auch in Zukunft primär für die Aufnahme von Strom aus fossilen Großkraftwerken ausgerichtet bleibt oder für eine dezentrale regenerative Energieversorgung fit gemacht wird. Wir setzen uns für die Erneuerbaren Energien in Hamburg ein: Durch die Beteiligung am Stromnetz, aber auch durch konkrete Projekte mit erneuerbaren Energien.

#### **Regionale Wertschöpfung stärken**

Hamburgs Bürger und Haushalt profitieren bisher nicht von den Gewinnen aus dem Netzbetrieb. Diese fließen bislang weitgehend an den auswärtigen Eigentümer ab. Mit uns bleibt die mit dem Stromnetz erzielte Wertschöpfung in der Stadt und bei den Bürgerinnen und Bürgern. Jeder, der mitmacht, kann auch selbst profitieren: Ein Stromnetz ist eine sichere Anlage und erzielt in der Regel stabile Erträge.

#### **EnergieNetz Hamburg eG i.G.**

## **Der Weg:**

### **Wir entscheiden demokratisch**

Die Grundprinzipien der Genossenschaft sind überzeugend: Ein Mitglied, eine Stimme. So ist das demokratische Prinzip von Anfang an und unveränderlich verankert. Unser Ziel ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger selbst über das Hamburger Stromverteilnetz mitbestimmen können.

### **Wir übernehmen Verantwortung**

Der jetzige Konzessionsvertrag für das Hamburger Stromverteilnetz läuft im Jahr 2014 aus und wird dann für 20 Jahre neu vergeben. Wir wollen für die Zeit ab 2015 eine Beteiligung der EnergieNetz Hamburg am städtischen Stromnetz erreichen. Wenn sich viele mit kleinen und größeren Beträgen beteiligen, können wir gemeinsam das nötige Kapital aufbringen. Damit übernehmen wir Verantwortung für die Ausgestaltung eines wichtigen Teils der Hamburger Energiewende.

### **Wir sind viele**

Insgesamt wurden 2012 über 150 Energiegenossenschaften neu gegründet. Die BürgerEnergie Berlin strebt eine Beteiligung am Berliner Stromnetz an, während die olegeno Oldenburger Energie-Genossenschaft sich den Rückkauf des dortigen Gas- und Stromnetzes zum Ziel gesetzt hat. Und die BürgerEnergie Lübeck möchte eine Beteiligung an den dortigen Stadtwerken erreichen. Dies alles zeigt: Auch in Hamburg ist es Zeit für

Energienetze in Bürgerhand: Wir kaufen unser Stromnetz!

## Die Netzübernahme

Das Stromnetz gehört in Bürgerhand. Je größer unser Anteil am Stromnetz, desto größer ist auch unser Einfluss auf den Netzbetrieb und die Verwendung des Gewinns. Mit Partnern wie der Stadt Hamburg und einem vom jetzigen Mehrheitseigentümer unabhängigen Netzbetriebspartner ist für uns auch eine gemeinschaftliche Übernahme denkbar. Wir werden nur mit Partnern zusammenarbeiten, die unsere energiepolitischen Ziele teilen.

Einer kommunalen Partnerschaft mit der Stadt Hamburg stehen wir offen gegenüber. Eine solche gemeinschaftliche Rekommunalisierung ist eine attraktive und bezahlbare Alternative zum 100%-Rückkauf. Wenn der im September 2013 anstehende Volksentscheid über diese Frage Erfolg hat, können wir uns eine Zusammenarbeit und eine Beteiligung der EnergieNetz Hamburg am zukünftigen kommunalen Netzunternehmen sehr gut vorstellen. Um einen professionellen und sicheren Netzbetrieb zu gewährleisten, sollten die bisher zuständigen Betriebseinheiten und Mitarbeiter in das neue Netzunternehmen überwechseln.

Auch eine Übernahme gemeinsam mit einem kompetenten Netzbetriebspartner ist denkbar. Die möglichen Netzbetriebspartner können selbstverständlich nur solche Partner sein, die für ein ökologisches und nachhaltiges Energiesystem stehen und unsere energiepolitischen Ziele teilen. Unabhängige, fortschrittliche Netzbetreiber liefern in einem Verbund oder als Dienstleister die für den Netzbetrieb nötige Kompetenz und tragen ggf. auch zur Finanzierung des Kaufpreises bei. Eine Zusammenarbeit mit Vattenfall schließen wir dabei aus.

Mehr als 170 erfolgreiche Rekommunalisierungen in Deutschland zeigen, dass dies von den Bürgern und Kommunen zunehmend gewollt und durchgesetzt wird.

### „Was habe ich davon?“

Wer sich mit der EnergieNetz Hamburg am Kauf des Hamburger Stromnetzes beteiligt, unterstützt nicht nur den ökologischen und demokratischen Wandel unserer Energieversorgung, sondern profitiert auch selbst. Ein Stromnetz stellt in der Regel eine sichere Anlage dar, denn die Erträge aus dem Netzbetrieb sind stark reguliert. Die Regulierungsbehörden gestehen den Netzbetreibern im bundesweiten Durchschnitt derzeit eine Eigenkapitalverzinsung von maximal sechs bis neun Prozent zu.

Über die Verwendung der Gewinne der EnergieNetz Hamburg entscheidet die Generalversammlung der Genossenschaft. Dort hat jedes Mitglied eine Stimme – unabhängig von der Höhe seines oder ihres eingebrachten Kapitals. Als Mitglied können Sie so über die Ausrichtung der Genossenschaft und über die Weiterentwicklung des Stromnetzes direkt mitentscheiden.

## Dabei sein:

### Genossenschaftsmitglied werden

**Ich will mich beteiligen und die Energiewende demokratisch mitgestalten.**

Wer die Umsetzung des Ziels „Energienetze in Bürgerhand“ aktiv fördern und von Anfang an mitbestimmen möchte, kann Mitglied der EnergieNetz Hamburg werden. Durch die Mitgliedschaft erwerben Sie Geschäftsanteile an der Genossenschaft und werden stimmberechtigt. Die Höhe der Gewinnausschüttungen richtet sich nach der Anzahl Ihrer Geschäftsanteile. Das finanzielle Risiko ist dabei auf die Höhe Ihrer Einlage begrenzt.

Der Mindestbeitrag beträgt 100 Euro. Höhere Beiträge sind möglich und führen bei erfolgreichem Netzkauf auch zu höheren Erträgen. Ein einmaliges Eintrittsgeld von 50 Euro je Mitglied wird für die Deckung der Anlaufkosten verwendet. Es wird nur einmal bei der Aufnahme erhoben. **Zum Mitgliedsantrag und weiteren Infos: [www.energienetz-hamburg.de](http://www.energienetz-hamburg.de)**

### Treugeber werden

**Ich unterstütze den Netzkauf finanziell.**

Sie wollen den Netzkauf ermöglichen, ohne sofort Mitglied zu werden? Als Treugeber oder Treugeberin überweisen Sie Ihren Beitrag auf ein Treuhandkonto. Wenn wir uns am Stromnetzeigentum beteiligen, wird Ihr Beitrag in Genossenschaftsanteile umgewandelt. Sollten wir dieses Ziel nicht erreichen, erhalten Sie Ihre Treuhandeinlage zurück. Der minimale Treuhandbetrag liegt bei 500 Euro zzgl. des Eintrittsgeldes von 50 Euro. Sie können parallel dazu auch Mitglied werden und damit sofort das Stimmrecht erhalten.

Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit, Optionen zu zeichnen: Wenn wir den Zuschlag erhalten, wird die Beteiligung fällig, das Geld bleibt aber zunächst auf Ihrem Konto. Damit können Sie sich im Erfolgsfall auch in größerem Umfang engagieren, ohne dass Ihr Geld bis dahin gebunden ist. **Zum Treuhandvertrag und zur Satzung: [www.energienetz-hamburg.de](http://www.energienetz-hamburg.de)**

### Unterstützen

**Ich erzähle anderen von der Idee.**

Nur wenn wir gemeinsam viele Menschen erreichen, können wir das Stromnetz in Bürgerhand bringen. Helfen Sie mit: Erzählen Sie Ihren Freundinnen, Freunden und Bekannten von der Idee! Kommen Sie in unser Team und unterstützen Sie aktiv unsere Kampagne! Sie können für das Vorhaben natürlich auch gern spenden.

**Weitere Infos: Tel. 040 2577676 18 oder [www.energienetz-hamburg.de](http://www.energienetz-hamburg.de)**

## Die EnergieNetz Hamburg eG i.G.

### Wer wir sind

Wir sind ein Zusammenschluss von engagierten Bürgerinnen und Bürgern mit unterschiedlichen Expertisen, unter anderem in der Energiewirtschaft, bei energierechtlichen Fragen und der Betriebsführung kommunaler Unternehmen, die sich für eine zukunftsfähige, demokratische und nachhaltige Energieversorgung in Hamburg einsetzen. Im Vordergrund stehen dabei die Stärkung der regionalen Wertschöpfung, der konsequente Ausbau erneuerbarer Energieträger, klimafreundliches und sozial verträgliches Wirtschaften und die Überführung des Stromnetzes in die Hände der Stadt und der Bürgerinnen und Bürger.

Dezentrale Erzeugungsanlagen und Speicher sollen gefördert und ausgebaut werden. Die Wertschöpfung, die mit den Netzen erwirtschaftet wird, soll zukünftig in der Stadt bleiben, dem öffentlichen Haushalt und den Bürgern zu Gute kommen. In unserer Genossenschaft hat jedes Mitglied eine Stimme – unabhängig von der Höhe der eingezahlten Einlage. Wer sich mit uns für ein Stromnetz in Bürgerhand engagieren will, ist uns herzlich willkommen.

### Was wir wollen

Wir wollen, dass das Hamburger Stromverteilnetz in die Hände der Bürgerinnen, Bürger und der Stadt Hamburg gelegt werden. Wir wollen, dass die damit erzielte Wertschöpfung in der Stadt, in der Region und in Bürgerhand bleibt.

Wir wollen, dass das Stromnetz effizient und klimafreundlich betrieben wird. Wir wollen, dass das Netz so umgebaut wird, dass dezentrale Erzeugung und erneuerbare Energien auch in Zukunft Vorrang haben.

Wir wollen dazu eine finanzielle Beteiligung der Genossenschaft am Hamburger Stromverteilnetz erreichen oder uns Anfang 2014 zusammen mit einem leistungsfähigen Partner selbst um die Stromnetz-Konzession bewerben.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wird von der Generalversammlung der Genossenschaft gewählt. Er kontrolliert und berät den Vorstand in seiner Arbeit. Der Aufsichtsrat der EnergieNetz Hamburg besteht aus:

<b>Bernhard W. Riggers</b> , Vorsitz	Organisations- und Management-Berater
<b>Dr. Peter Becker</b> , Stv. Vorsitz	Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei BBH
<b>Lukas Beckmann</b>	Vorstand GLS Treuhand
<b>Sarah Debor</b>	Umweltwissenschaftlerin, Projektmanagerin
<b>Ina Körner</b>	Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft TUHH
<b>Stefan Lübben</b>	Klimaschutz- und Energieeffizienzbeauftragter

## **Vorstand**

Gemeinsam mit einem Team engagierter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erarbeitet der Vorstand die Kampagne zum Netzkauf und zur Einwerbung der nötigen Gelder und vertritt die EnergieNetz Hamburg nach außen. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat der EnergieNetz Hamburg berufen und besteht aus:

**Matthias Ederhof**

Geschäftsführer eines EDV-Unternehmens

**Joachim Binder**

Langjähriger Geschäftsführer in Kommunalunternehmen

## **Weitere Informationen zur EnergieNetz Hamburg**

[www.energienetz-hamburg.de](http://www.energienetz-hamburg.de)

## **Kontakt:**

**EnergieNetz Hamburg eG i.G.**

Sportallee 54 b  
22335 Hamburg

Tel.: 040 2577676 18

FAX: 040 2577676 12

[info@energienetz-hamburg.de](mailto:info@energienetz-hamburg.de)

[www.energienetz-hamburg.de](http://www.energienetz-hamburg.de)